

Pfarreiblatt

14 · 2019

Seelisberg

27.7. – 18.8. 2019



Fotos Daniel Guillet

Impressionen Alpsegnung 2019

Liturgischer Kalender

Samstag, 27. Juli

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Stiftjahrzeit für:
Yvonne und Max Meyer-Gasser,
Neuhus

Sonntag, 28. Juli Kapellweihfest St. Annakapelle Volligen

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der St. Annakapelle

Kollekte: St. Annakapelle

Samstag, 3. August

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 4. August

10.30 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Klara Niederberger

Stiftjahrzeit für:
Familie Aschwanden-Vetter,
Breitlohn

Kollekte: Jugendkollekte

Samstag, 10. August

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 11. August

10.30 Eucharistiefeier mit Walti Mathis

Kollekte: Behindertenbetriebe
Uri

Donnerstag, 15. August Maria Aufnahme in den Himmel

10.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle – es singt der Männerchor

14.00 Vesper – Festpredigt – Marienfeier mit Daniel Guillet in der Kapelle – es singt der Männerchor

Kollekte: Blumenschmuck
Kapelle

Samstag, 17. August

19.30 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Kapelle

Sonntag, 18. August Patrozinium Laurentiuskapelle

11.00 Eucharistiefeier mit Daniel Guillet in der Laurentiuskapelle, Beroldingen anschliessend Apéro (nur bei schönem Wetter)

Kollekte: Laurentiuskapelle

Homepage: www.kirche-seelisberg.ch

Pfarrer:
Daniel Guillet
Seestrasse 18, PF,
6375 Beckenried
079 437 53 49
daniel.guillet@beckenried.ch

Sekretariat, Pfarrhaus 1:
Monika Wipfli
Telefon: 041 820 12 88
pfarramt@seelisberg.ch
Mittwochmorgen und
Donnerstagnachmittag
geöffnet

Sakristan Pfarrkirche:
Roland Gisler
079 956 34 69
Stellvertretung:
Monika Achermann
079 529 09 39

Sakristanin Kapelle MSB:
Monika Huser
041 820 24 92

Religionsunterricht:
Yolanda Pedrero, Giglenstr. 8,
6060 Sarnen
079 624 95 45
yola1@gmx.ch

Firmweg 18:
Heidi Ineichen, Seestr. 60,
6052 Hergiswil
Büro: 041 622 12 07
Handy: 078 722 10 75
heidi.ineichen@beckenried.ch

Kirchenratspräsident:
Edy Huser
Hofstettliweg 5
0795884353



**26. Juli /
30. August**

Hotel Montana

Redaktionschluss für
Nr. 15:

17.8. bis 1.9.19

7.8.2019

Ausflug der Pfarreien Seelisberg und Beckenried ins geheimnisvolle Glarnerland



Dienstag, 27. August 2019



Abfahrt: 7.05, Einsteigeorte in Seelisberg nach Absprache
Rückkehr: ca. 19 Uhr
Kosten: nur Fr. 68.--, alles inbegriffen!

Anmeldung: bis spätestens **19. August** an Daniel Guillet,
daniel.guillet@beckenried.ch oder 079 437 53 49

Die Reise ist offen für alle.

Programm:

Kaffeehalt, Degustation und Führung bei Läderach, einem der besten Schokoladenproduzenten, Aufenthalt und Mittagessen mit feinen Glarnerspezialitäten beim Klöntalersee mit traumhafter Aussicht, Zeit zur freien Verfügung im interessanten Hauptort Glarus, Heimreise durch schöne Natur über den Klausenpass mit Kaffeehalt mitten in den Bergen beim altehrwürdigen Hotel Klausenpasshöhe

Lassen Sie sich den einmaligen Tag nicht entgehen und melden Sie sich rechtzeitig an!



Nationale Kampagne «Wie geht's dir?» vom 07. bis 21. September 2019

Aktionstage zur Förderung der psychischen Gesundheit

Menschen in der Schweiz sehen im Arbeitsstress die Hauptursache für psychische Leiden. Im Umgang mit denselben scheinen vor allem zwei «Strategien» zur Anwendung zu kommen: Leiden und Schweigen. Dies zeigt eine neue Studie der Forschungsstelle sotomo. Die Kampagne «Wie geht's dir?» macht sich deshalb stark für einen offenen Umgang mit dem heiklen Thema.

Viele Menschen leiden in der modernen Leistungsgesellschaft unter Überlastung und Stress.

Zwei Drittel der hiesigen Bevölkerung geben in einer repräsentativen Studie an, im Verlauf ihres Lebens schon einmal unter psychischen Beeinträchtigungen gelitten zu haben. Beinahe ein Fünftel (19 Prozent) gibt an, sich aktuell in einem längerdauernden emotionalen Tief zu befinden.

Als Hauptfaktor (42 Prozent) für eine negative psychische Grundstimmung geben die Befragten Stress / Überlastung an. Zeitgleich haben 70 Prozent der Studienteilnehmenden Angst davor, über ihr psychisches Tief zu sprechen. Die Furcht davor, als nicht leistungsfähig und schwach zu gelten, ist weit verbreitet. Bei Menschen, die aktuell unter einer psychischen Beeinträchtigung leiden, fürchten sich gar vier Fünftel der Befragten davor, dass andere von ihrer Situation erfahren könnten.

Verlust der Leistungsfähigkeit als Damokles-Schwert

Das Dilemma: Wenn es den Befragten nicht gut geht, wünschen sie sich noch vor jeder anderen Reaktion, dass ihr Umfeld sie ernst nimmt und zuhört. Betroffene befinden sich also in einem Teufelskreis. Sie würden gerne über ihre Situation



Wie
geht's
dir?

reden, fürchten sich aber gleichzeitig vor den Reaktionen. Das ist vor allem am Arbeitsplatz problematisch. Stress im Job wird als Hauptursache für die Entstehung von psychischen Krankheiten gesehen. Die Angst davor, als nicht mehr leistungsfähig zu gelten, erschwert die offene Ansprache bei beeinträchtigter psychischer Verfassung.

«Wie geht's dir?» – ein gemeinsames Engagement

Die Studienresultate zeigen das klare Bedürfnis der Bevölkerung, einen offeneren Umgang mit dem Thema «psychische Gesundheit» zu finden – und ohne Ängste darüber reden zu können. Die Neuauflage der 2014 lancierten Kampagne «Wie geht's dir?» von den Deutschschweizer Kantonen und Pro Mente Sana im Auftrag von Gesundheitsförderung Schweiz will für dieses wichtige Anliegen noch stärker sensibilisieren. Das Ziel des gemeinsamen Engagements ist, dass es selbstverständlicher und einfacher wird, über psychische Belastungen zu sprechen und damit raschere Hilfe zu ermöglichen. Die Kampagne macht sich deshalb dafür stark, psychische Erkrankungen zu entstigmatisieren und will zum aktiven Einsatz für die psychische Gesundheit ermutigen. *Kommunikationsstelle der Kampagne* mehr: www.wie-gehts-dir.ch

heit auch in Nidwalden

Das «Amt für Gesundheitsförderung und Integration Nidwalden» hat mit verschiedenen Partnerorganisationen ein vielfältiges Programm zusammengestellt.

«Psychische Gesundheit geht uns alle etwas an.» Jede zweite Person erkrankt einmal im Leben psychisch. Nicht nur für die Betroffenen selber, sondern auch für deren Angehörige ist dies mit viel Leid verbunden. Es lohnt sich darum, der psychischen Gesundheit Sorge zu tragen und diese aktiv zu pflegen», schreibt Michèle Blöchli, Regierungsrätin im Vorwort des Programmhefts zu den Aktionstagen in Nidwalden. Und weiter: «Die Kampagne «Wie geht's dir?» macht Mut, über psychische Belastungen zu sprechen. Denn darüber zu reden ist wichtig und macht Hilfe möglich. Begeben Sie sich mit uns auf die Spur der psychischen Gesundheit und Krankheit.»

Verschiedene Zugänge zum Thema

Fachvorträge, Theater, Filmvorführungen, Begegnungen, Podiumsdiskussionen und mehr laden ein, sich auf vielfältige Weise mit dem Thema psychische Gesundheit und Krankheit auseinander zu

setzen. Blöchli lädt herzlich ein: «Erkunden Sie, wie Sie Ihre Psyche stärken können; geniessen Sie das Aktivsein in der Natur, erfreuen Sie sich an einem Konzert oder trainieren Sie ihre Lachmuskeln beim Lachyoga.»

Kirche wird...

wenn ich nicht nur frage, wie geht es Dir, sondern es auch wissen will.

Pfarreien und Kaplaneien Nidwalden
18 Jahre Firmweg18 kath-nw.ch

«Wie geht's dir?-Zelt» Breitenhaus Stans

Die Sozialdiakonische Stelle der Evang.-Ref. Kirche NW und die Fachstelle KAN laden ein, die psychischen Ressourcen zu stärken. (zum Teil mit Anmeldung über)

Gemeinsam ein Mandala erschaffen
MO 06.09.2019, 12.30 - 16.00 Uhr
DO 19.09.2019, 09.00 - 17.00 Uhr
FR 20.09.2019, 09.00 - 16.00 Uhr

Einführung ins Lachyoga
MO 16.09.2019, 19.00 Uhr und 20.00 Uhr

Mit psych. Krankheit leben und gesunden; Betroffene erzählen
DI 17.09.2019, 19.00 Uhr

Mit Achtsamkeit zu mehr Ruhe und Entspannung; Kurs zur Einführung in MBSR
MI 18.09.2019, 19.00 Uhr

Folk-Pop-Konzert mit Tobias Carshey
DO 19.09.2019, 20.00 Uhr

Workshop Neurobäume gestalten
FR 20.09.2019, 15.00 - 17.00 Uhr

Roverwache der Pfadi erleben, entspannen
SA 21.09.2019, 12.00 - 16.00 Uhr

zämä ässä - interkulturelle Teilette
SA 21.09.2019, ab 18.00 Uhr

Tagsüber lädt das Zelt ein, sich dort niederzulassen und sich zu entspannen
mehr: www.kath-nw.ch

Zentrum Ranft

«Friedensarbeit gehört zum Flüeli»

Im ehemaligen Friedensdorf und Via-Cordis-Haus in Flüeli-Ranft entstand 2017 das «Zentrum Ranft». Es läuft gut.

Ursula Bründler Stadler ist eigentlich Germanistin und Mittelschullehrerin, sie studiert im Fernstudium Theologie und macht Pfarreiarbeit. Seit gut einem Jahr führt sie zusätzlich ein Seminarzentrum. «Dabei war ich noch nie Unternehmerin», meint die 57-Jährige schmunzelnd.

Es ist Leben eingekehrt

Es läuft viel und gut im neuen «Zentrum Ranft». Sie sei sehr zufrieden, sagt Ursula Bründler, spricht von begeisterten Gästen und freut sich über manche, die sich nach dem ersten Besuch bereits für den nächsten angemeldet hätten. «Die Gäste schätzen das Einfache unseres Hauses.»

Breit abgestützt

Ursula Bründler ist die treibende Kraft im Haus. Als die Stiftung Via Cordis vor zwei Jahren ihr Bauprojekt für ein neues Friedensdorf aufgeben

musste, setzte sie sich für ein Weitergehen ein. Es dürfe doch nicht sein, dass Flüeli kein spirituelles Haus mehr habe, sagte sie sich. «Denn dieser Ort hat eine Botschaft, die mit Bruder Klaus und Dorothea verbunden ist: Friedensarbeit und -förderung.» Mit einem Luzerner Bauunternehmer und Obwaldner Immobilienunternehmen gründete sie im Frühling 2017 eine Aktiengesellschaft, welche die 16 000 Quadratmeter grosse Liegenschaft erwarb und dem Trägerverein vermietet, der das Haus betreibt. Der Verein ist breit abgestützt. Im Beirat sitzen etwa der Obwaldner alt Regierungsrat Franz Enderli oder der Luzerner Theologieprofessor Markus Ries.

Breites Angebot für den Frieden

Nebst den bisherigen Kontemplationskursen will der Verein drei neue Schwerpunkte setzen: die «Ranfter Gespräche», die «Ranfter Retreats» (sonntägliches Meditieren und Schweigen) und die «Ranfter Veranstaltungen» (Konzerte und Seminare, die der Friedensarbeit gewidmet sind, interreligiöse Begegnungen), Meditation, Yoga, Entschleunigung und Erholung.

Willkommen sind auch Langzeitgäste, für die es zudem eine therapeutische Begleitung gibt. Es gibt auch die Möglichkeit für Praktika und Brückenangebote für junge Erwachsene.

Als Hotel gebaut

Das Zentrum Ranft hat eine lange Geschichte. Es wurde 1865 als Hotel gebaut. Von 1949 bis 1981 führten hier die Dorothea-Schwester eine Mädchenschule mit Internat. Zusammen mit den Schwestern wurde 1983 das Friedensdorf gegründet. 2007 ging die Liegenschaft an die Stiftung Via Cordis über, die das Haus bis 2016 betrieb. Im Juni 2017 hat das Zentrum Ranft im ehemaligen Dorotheahaus in Flüeli-Ranft seinen Betrieb aufgenommen.

Dominik Thali

mehr: www.zentrum-ranft.ch



«Dieser Ort hat eine Botschaft»: Ursula Bründler Stadler vor dem Zentrum Ranft

Foto: Dominik Thali

Der Blick über den eigenen Kirchturm hinaus

Aus der Region

Spiritualität

in der Kapuzinerkirche

www.vks-nw.ch

Laudes mit Kommunionfeier

jeden Sonntag, 07.00 Uhr

DO 01.08.2019, 07.00 Uhr

DO 15.08.2019, 07.00 Uhr

Gebet für den Frieden (SLS)

FR 02.08.2019, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

FR 02.08.2019, 19.30 Uhr

Spiritualität

im Kloster St. Klara

www.kloster-st-klara-stans.ch

Offene Vesper

jeden Sonntag, 17.30 Uhr

Festmesse hl. Klara von Assisi

Patrozinium der Klosterkirche

SO 11.08.2019, 09.30 Uhr

Alpgottesdienste

Jodlermesse

SO, 29.07.2019, 10.00 Uhr

Kapelle Wirzweli

Bergmesse Alp Oberfeld

(Bannalp)

SO 04.08.2019, 11.00 Uhr

Trauerkreis

Treffpunkt für Trauernde.

Austausch in der Gruppe

Infos: Christine Dübendorfer,

dipl. Sterbe-/Trauerbegleiterin;

079 769 79 21

MO 05.08.2019, 19.00 Uhr bis

20.30 Uhr, ref. Kirche Stans

Orgelfeuerwerk

www.stanserorgelmatineen.ch

Annerös Hulliger

DO 01.08.2019, 18.00

Pfarrkirche Stans

Abend in der Buchbinderei

www.aktarel.ch

Zwei Papierrestauratorinnen

gewähren Einblicke in ihre

Tätigkeiten.

Anmeldung bis 16.08.2019

MI 21.08.2019, 19.30 Uhr

Spielgasse 4 Stans

Kinder im Blick behalten bei Trennung

www.elbeluzern.ch

«Kinder im Blick» ist ein

Training, das Eltern unter-

stützt, ihren Kindern auch nach

einer Trennung ein möglichst

positiv gestaltetes Familienle-

ben zu bieten. Sieben Kurs-

abende. Nächste Kursbeginne:

02.09. bzw. 09.09.2019

Time-out-Wochenende

www.krebsliga.ch

für Familien in Zeiten der

Trauer nach dem Verlust eines

an Krebs verstorbenen Eltern-

teils, Partners/Partnerin.

Begleitete Wanderungen,

Strategien im Umgang mit

Trauergefühlen, Gesprächsrun-

den oder Yoga zur Entspan-

nung, Zeit zum Entspannen und

Kräfte tanken.

FR 30.08. – SO 01.09.2019

Salwideli Sörenberg

Ausflug

Lourdespilgerverein

zur Chapelle du Vorbourg

in Delsberg

Eucharistiefeier mit Pater

Hanspeter Betschart

Mittagessen

Anm. bis 17.08.2019 beim

Pfarramt Stans:

041 610 92 61

(auch Nichtmitglieder sind

ganz herzlich eingeladen)

MI 28.08.2019

Bistro Interculturel: singCAFE

www.bistro-interculturel.ch

interkulturelles offenes Singen

jeden DI, 20.00 – 21.15 Uhr

Pestalozzischulhaus Stans

Muisigmäss Ennetmoos

www.kirche-ennetmoos.ch

Ländlertrio Huser-Brun-Traxel

SO 28.07.2019, 19.30 Uhr

Pfarrkirche Ennetmoos

zämä ässä

www.kath-nw.ch

«zämä ässä» lädt Menschen

aus verschiedenen Kulturen zu

Tisch und fördert so die

Begegnung unter Einheimi-

schen und jenen, die hier

heimisch werden möchten.

Anm.: info@hofmurmatt.ch

079 293 50 35

DO 25.07.2019, 18.45 Uhr

Hof Murmatt, Ennetmoos

AZA 6377 Seelisberg

Impressum

erscheint 14-täglich

Redaktion pfarreilicher Teil

Pfarrsekretariat, Monika Wipfli

Pfarrhaus 1, 6377 Seelisberg

041 820 12 88, pfarramt@seelisberg.ch

Redaktion regionaler Teil

Fachstelle KAN, Silvia Brändle

Bahnhofplatz 4, 6371 Stans

041 610 74 47, pfarreiblatt@kath-nw.ch

Druck

Druckerei Odermatt

Postfach 50, 6383 Dallenwil

**PRO
SENECTUTE**

| Kanton Uri

Beratungen in Altersfragen

Wohnhaus Alpenblick

6.8.2019, 8-17 Uhr

TAGESWANDERUNG DER FRAUENGEMEINSCHAFT

CLARIDEN HÖHENWEG

FREITAG 6. SEPTEMBER 2019

(Verschiebedatum Montag 9. Sept.)



Unter der Leitung von Hildegard Riechsteiner folgen wir dem schmalen Pfad vom Klausenpass zum Claridenbödemli. Übers Firnband gelangen wir zum Griessbödemli und wandern weiter durch die schöne Alpenlandschaft, bis wir nach zwei Stunden zum Gemsfaireshüttli kommen. (WC und Getränke)

Vor dem schönen Aussichtspunkt ins Glarnerland müssen wir kurz steile Felstritte überwinden. (mit Ketten gesichert) Am Wiesenhang geht es zum Sattel des Fisetenpass. Zu Fuss oder mit der Luftseilbahn (je nach Kondition) gelangen wir zum Urnerboden.

Wanderzeit:	3.5 Stunden / Aufstieg 460 HM bis Fisetenpass
Seelisberg ab:	7 Uhr mit TSB Bus bei allen Haltestellen. (Platzzahl 12 Pers.)
Urnerboden ab:	16.15 Uhr
Ankunft Seelisberg:	ca. 18 Uhr
Kosten:	Fr 42.- (Luftseilbahn zusätzlich 12.-)

Verpflegung aus dem Rucksack, wir haben aber auch Einkehrmöglichkeiten.

Anmeldung bis spätestens **Dienstag 3. Sept. Abend** bei Hildegard Riechsteiner,
Tel. 041/ 820 31 25, Mail: hildegard@riechsteiner.net

